

## Pressemitteilung vom 14.10.2022

### LeanFab-Woche des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen

#### Effiziente Produktion und effiziente Logistik wichtiger denn je

Die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen sind vielfältig. Insbesondere in der Produktion und Logistik wird jedoch deutlich, dass einerseits die Wertschöpfung im eigenen Land viele Vorteile bringt und andererseits dies jedoch nur bei entsprechend effizienter Gestaltung von Produktion und Logistik wirtschaftlich sinnvoll realisierbar ist.

Das Kompetenzzentrum OPINNOMETH an der Hochschule Kaiserslautern beschäftigt sich neben Innovationsmethodik daher insbesondere auch mit Methoden der Operational Excellence (Lean, Six Sigma, Agile) und hat mit seiner LeanFab eine Lernwerkstatt erschaffen, in der sich Produktions- und Logistik-Strategien und -Methoden anhand von Simulationen erfahrungs- und problembasiert erlernen lassen. Auch wenn die zu erstellenden Produkte der Simulationen nur Spielzeugfahrzeuge sind, so sind jedoch alle prinzipiellen Hintergründe und Strukturen identisch mit der realen Welt.

Studierende des Masterstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik und Produktionsmanagement“ haben Ende September in der LeanFab erste praktische Erfahrung in der Gestaltung effizienter Produktions- und Logistiksysteme sammeln können. Die Blockwoche beschäftigte sich zunächst ganz allgemein mit Produktionsstrukturen, bevor dann agile Methoden der Operational Excellence in Simulationen angewendet wurden. Lean Production und Lean Logistics bildeten die Grundpfeiler der meisten Simulationen, in denen Papierflieger, Spielzeugfahrzeuge, Schrauben und Muttern etc. reale Produkte ersetzen. Just-in-Time-Production, One-Piece-Flow, Kaizen, Kanban, Standard Work, 3P, Heijunka sind nur einige der fachlichen Konzepte, die in den Simulationen erkundet wurden. Die finale Simulation beschäftigte sich mit dem "heiligen Gral" der Produktion technologischer Güter, der sogenannten Mixed Model Line. Hierbei werden höchste Effizienz mit gleichzeitiger Flexibilität bzgl. den Kundenanforderungen kombiniert.

Die Rückbindung der erworbenen praktischen Kompetenzen erfolgt im Rahmen des Wintersemesters in einer entsprechenden Vorlesungsveranstaltung mit seminaristischem Charakter. Didaktisches Bindeglied hierzu war eine Exkursion der Gruppe zum Abschluss der LeanFab-Blockwoche in die Zweibrücker Werke des Kranherstellers Tadano. Hier konnten die meisten Lerninhalte der Simulationen in realer Ausprägung besichtigt werden, d.h. was in den Simulationen ausprobiert und geübt werden konnte, war nun vor Ort leicht nachvollziehbar. Die Studierenden bauen auf diese Weise schnell handlungsrelevante Kompetenzen zur Realisierung effizienter und flexibler Produktions- und Logistikstrukturen auf, die speziell in der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation vielleicht wichtiger sind denn je.

Weitere Informationen im Internet:  
Kompetenzzentrum OPINNOMETH: [www.hs-kl.de/opinnometh](http://www.hs-kl.de/opinnometh)

Beigefügtes Bildmaterial:  
Leanfab.jpeg: Die Studierendengruppe mit Professor Thurnes (4. von links) bei der Werksbesichtigung bei Tadano

Leanfab1.jpeg: Die Studierenden bei einer Simulationsübung

Ihr Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Christian M. Thurnes +++ 0631-3724-5265 +++ [Christian.Thurnes@hs-kl.de](mailto:Christian.Thurnes@hs-kl.de)

---

V.i.S.d.P. Prof. Dr. Hans-Joachim Schmidt, Präsident der HS Kaiserslautern ++ Tel: 0631/3724-2100 ++ Mail: [praesident@hs-kl.de](mailto:praesident@hs-kl.de)

Red.: Pressestelle HS Kaiserslautern +++ Mail: [presse@hs-kl.de](mailto:presse@hs-kl.de)

Tel. Pressestelle KL: 0631/3724-2525 +++ Tel. Pressestelle PS: 0631/3724-7081 +++ Tel. Pressestelle ZW: 0631/3724-5136